

# TERRASSENPLATTENLAGER - TPL

## 1. Kurzbeschreibung:

Die stufenlos höhenverstellbaren Optigrün TPL dienen der Aufnahme von Plattenbelägen aus Stein, Beton oder Keramik.

Die Optigrün TPL NV sind mit ihrem selbstnivellierenden Kopf eine Alternative und gleichen ein Gefälle bis maximal 5 % aus.

## 2. Einsatzbereich:

- Träger und Höhenausgleich mit 3 mm Fugenkreuz für die Aufnahme von Terrassenplattenbelägen.
- Leichtbauweise von Terrassen ab 90 kg/m<sup>2</sup> abhängig vom Plattenbelag.
- Einsetzbar auf allen tragfähigen Untergründen bis maximal 5° Dachneigung.

## 3. Folgende Sicherheitshinweise sind vor Arbeitsbeginn unbedingt zu beachten!

- Die Produkte sind gemäß dieser Montage- und Verlegeanleitung zu verarbeiten. Nur so ist eine sachgemäße Verwendung gesichert!
- Wir empfehlen das Tragen von Schutz- bzw. Sicherheitshandschuhen beim Umgang mit den Komponenten.
- Die vorhandenen Gegebenheiten sollten den Produkthanforderungen entsprechen (z.B. Tragfähigkeit des Untergrunds).
- Beschädigte, alte, bereits verwendete Produkte sollten nicht verwendet werden.
- In Fällen, die nicht in dieser Anleitung oder den gültigen Normen und Regelungen erläutert werden, wenden Sie sich bitte an die Optigrün international AG.

## 4. Vorarbeiten

Die Tragfähigkeit des Untergrunds ist grundsätzlich zu prüfen.

Für die Massenermittlung der Optigrün-TPL sollte vorab die Positionierung und die einzustellende Höhe der einzelnen Terrassenplattenlager beachtet werden. Dazu sind die unterschiedlichen Lagergrößen (Punkt 6.) zu beachten.

Die Platten können mit einer Kreuzfuge oder im Verband verlegt werden. Die Errichtung eines Schnurgerüsts mit der Verlegerichtung von den hohen Belagsrändern hin zu den Abläufen wird empfohlen. Der aufgelegte Plattenbelag ist während der Montage gegen seitliches Verschieben entsprechend zu sichern. Als Hilfsmittel dienen ein Zollstock und eine Wasserwaage.

Empfohlene Hilfsmittel:



Mauerschnur



Zollstock



Wasserwaage



Beißzange

+++Technische Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für eventuelle Druckfehler+++

Optigrün international AG

Am Birkenstock 15 - 19, 72505 Krauchenwies-Göggingen  
Tel. +49 7576 772-0, Fax +49 7576 772-299,  
info@optigruen.de

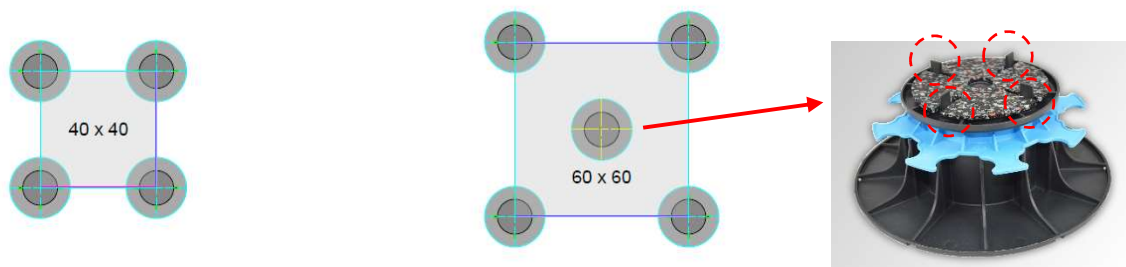
Optigrün Niederlassung Österreich

Landstraßer Hauptstraße 71/2, 1030 Wien  
Tel. +43 1 71728-417, info@optigruen.at

**OPTIGRÜN**<sup>®</sup>  
DIE DACHBEGRÜNER

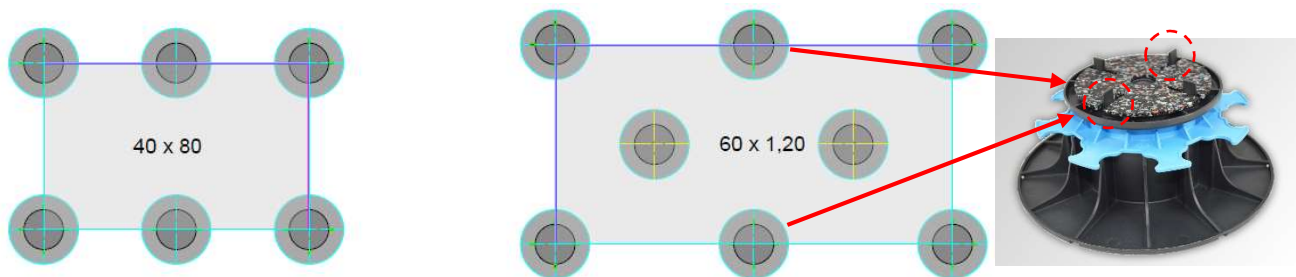
# MONTAGE- UND VERLEGEANLEITUNG

## 5. Verlege-Empfehlung

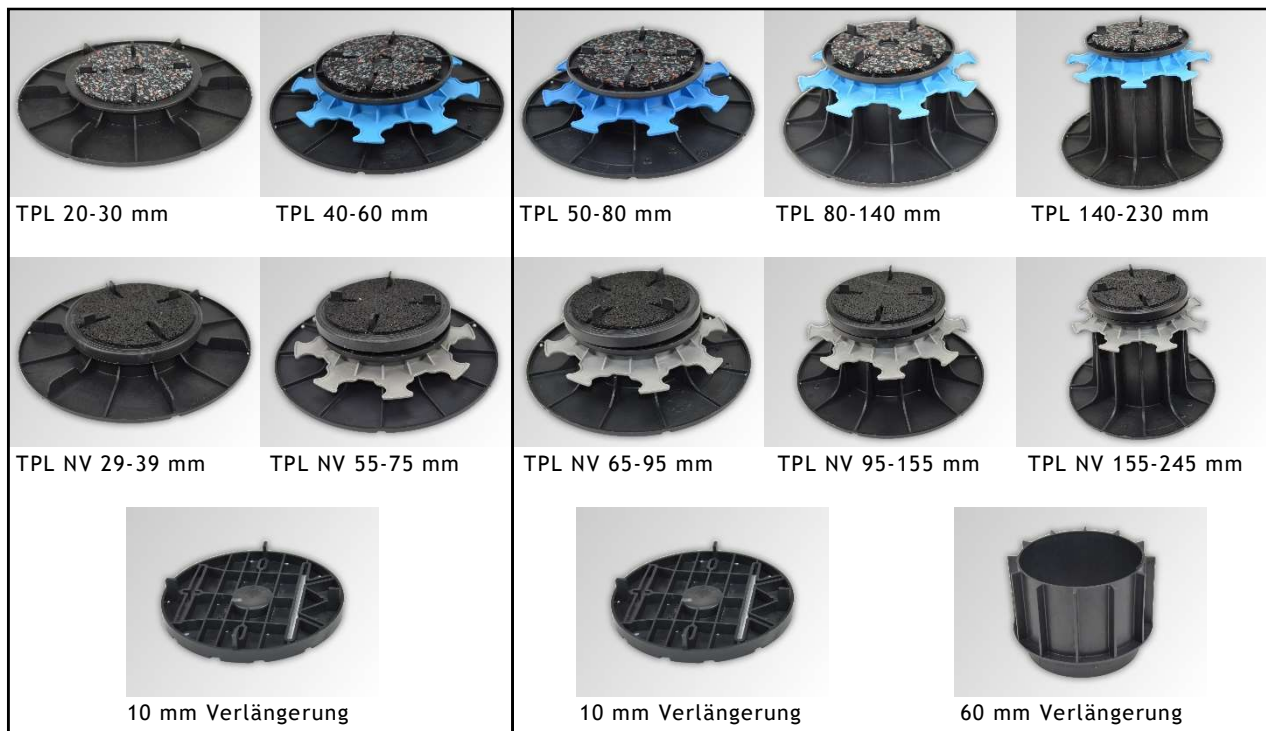


Grundsätzlich ist eine rechteckige Terrassenplatte mit ihren Ecken auf je ein Terrassenplattenlager zu verlegen (siehe Beispiel 40 x 40 Platte). Bei Gehwegplatten ab 60 cm Seitenlänge empfehlen wir die Verwendung von zusätzlichen Lagern. Dazu sind entweder zwei gegenüberliegende Fugenstege restlos zu entfernen (siehe Beispiel 40 x 80 Platte) oder alle vier (siehe Beispiele 60 x 60 und 60 x 120 Platten).

Diese Verlege-Empfehlung ersetzt nicht die notwendige Rücksprache mit dem jeweiligen Plattenhersteller über die Freigabe auf Eignung.



## 6. Produktübersicht mit Lagergrößen und Elementen zur Verlängerung



# MONTAGE- UND VERLEGEANLEITUNG

## 7. Arbeitsschritte:

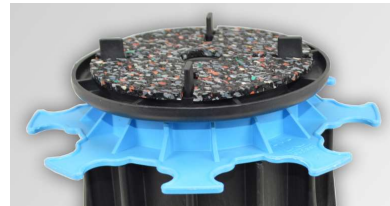
### 7.1 Aufstellen der Optigrün Terrassenplattenlager TPL und TPL NV

Der Plattenträger (Kopfteil) ist auf die Bodenplatte (Fußteil) zu stecken. Das runde Ausgleichspad aus Gummigranulat ist Bestandteil des Produkts und in das Fugenkreuz zu legen.

Die Dachfläche ist zunächst besenrein säubern.  
Das zusammengesteckte Terrassenplattenlager ist auf eine ausreichend druckfeste und ebene Fläche zu stellen.

Alternativ kann das OPTIGRÜN TPL NV mit selbstnivellierendem Plattenträger eingesetzt werden. Es gleicht Unebenheiten bis maximal 5 % aus, was zum Beispiel Anwendung im Bereich einer Entwässerungskehle oder bei einem Trichtergefälles findet.

Werden Terrassenflächen mit OPTIGRÜN TPL NV verbaut, empfehlen wir für eine stabile Ausbildung im gesamten Randbereich das OPTIGRÜN TPL (mit starrem Kopfteil).

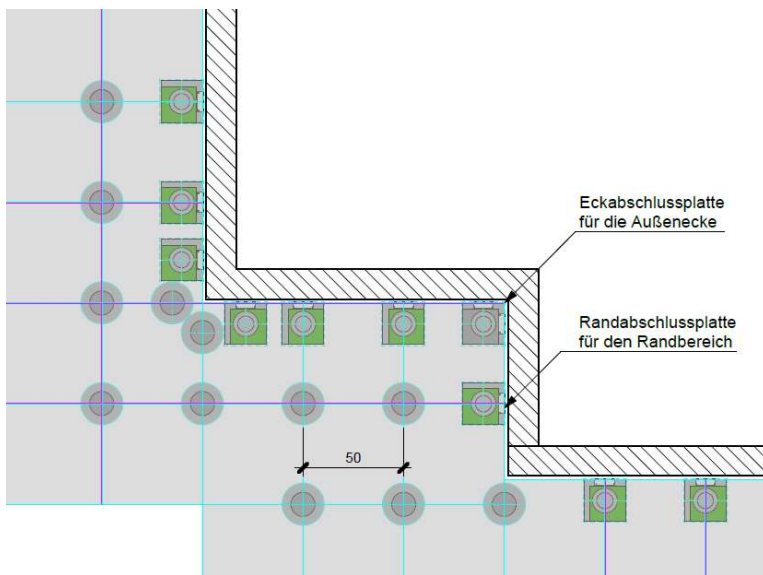


Ausgleichspad TPL



Ausgleichspad TPL NV

### 7.2 Randabschlussplatten auf das TPL aufstecken



Eck-/Randabschlussplatte auf TPL stecken



Ausgleichspad Eckabschlussplatte



Ausgleichspad Randabschlussplatte

Die Eck- und Randabschlussplatte dient der stabilen und verrutschsicheren Ausbildung. Die Abschlussplatte ist auf das Fugenkreuz des Kopfträgers zu stecken. Sie erhöht die jeweilige Lagerhöhe um ca. 10 mm und wirkt als Verlängerung. Sie ist ab Lagergröße TPL 40-60 mm einsetzbar.

Die ALU-Profile sind auf die werkseits vorgebohrten Abschlussplatten zu stecken. Die Randabschlussplatte hat zwei Bohrungen für ein ALU-Profil, die Eckabschlussplatte hat vier für zwei ALU-Profile. Je Abschlussplatte sind vier Ausgleichspads vorgesehen, die das runde Pad ersetzen.

Optigrün international AG

Am Birkenstock 15 - 19, 72505 Krauchenwies-Göggingen  
Tel. +49 7576 772-0, Fax +49 7576 772-299,  
info@optigruen.de

Optigrün Niederlassung Österreich

Landstraßer Hauptstraße 71/2, 1030 Wien  
Tel. +43 1 71728-417, info@optigruen.at

**OPTIGRÜN**<sup>®</sup>  
DIE DACHBEGRÜNER



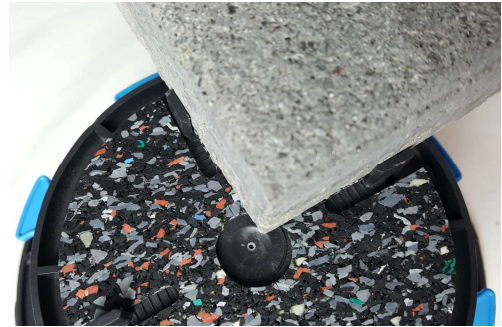
# MONTAGE- UND VERLEGEANLEITUNG

## 7.3 Gehwegplatten auflegen

Grundsätzlich ist eine rechteckige Gehwegplatte mit ihren Ecken auf je ein Kopfteilviertel zu verlegen. Die Abstände der TPL zueinander orientieren sich am Plattenmaß.

Wir empfehlen, Gehwegplatten mit mindestens 30 cm Seitenlänge zu verwenden.

Die Gehwegplatte ist so zu verlegen, dass ihre Ecken direkt am Fugenkreuz des Kopfteils liegen bzw. ihre Ecke oder Seiten am ALU-Profil einer Abschlussplatte liegen.



Gehwegplatte liegt korrekt am Fugenkreuz

## 7.4 Höhenverstellung

Das Drehrad am Kopfteil ermöglicht die stufenlose Höhenverstellung. Es ist in beide Richtungen drehbar und kann auch dann betätigt werden, wenn der Gehwegbelag aufliegt.

Das Höhenverstellrad darf nur maximal bis Sichtbarwerden der Ausdrehmarkierung (Kerbe) gedreht werden. Danach ist auch die maximal verstellbare Höhe der Lagergrößen definiert.

Die Feinjustierung erfolgt mit Hilfe einer Wasserwaage.



Ausdrehmarkierung (Kerbe) im Gewinde

## 7.5 Prüfung der Lagestabilität

Nach Fertigstellung der Terrassenfläche sollte diese testweise begangen werden. Verbleibende Unebenheiten können so leicht entdeckt werden und die Lagestabilität einzelner Platten sowie die der gesamten Fläche kontrolliert werden. Die Fläche sollte ringsherum stabil eingefasst sein.

## Optional: Einsatz von Verlängerungen

Die 10 mm Verlängerung ist auf das TPL Kopfteil zu stecken. Das runde Ausgleichspad ist auf die 10 mm Verlängerung zu legen. Wir empfehlen, diese Verlängerung nur einfach zu verwenden.

Für alle Lagergrößen einsetzbar.

Die 60 mm Verlängerung ist mit den drei unterseitigen Doppelnoppen in die Stege des TPL-Fußteils zu stecken. Das TPL Kopfteil mit dem Höhenverstellrad auf die Verlängerung stecken. Wir empfehlen, diese Verlängerung maximal vierfach übereinander zu stapeln.

Ab Lagergröße TPL 50-80 mm und TPL NV 65-95 mm einsetzbar.



Verlängerung 10 mm auf TPL-Kopfteil



Verlängerung 60 mm auf TPL-Fußteil